

## Rechenschaftsbericht SB-Stelle Teilhabe Legislatur 2018/19

Kommiliton\*innen mit und ohne Beeinträchtigungen stoßen im Uni-Alltag regelmäßig auf Widerstände, ob dies barrierearme Räume sind oder uneinsichtige Dozierende. Fachräte, Ombudsperson und die verschiedenen Beratungsinstitutionen (Schwerbehindertenbeauftragte, Studienberatungen, PTB etc.) sind durch verschiedene Zwänge immer nur bedingt handlungsfähig. Im vergangenen Jahr haben wir darum auf der SB-Stelle „Teilhabe“ ein weiteres und ergänzendes **Beratungsangebot** eingerichtet, um unabhängig beraten zu können, solidarisch zusammen mit den betroffenen Studierenden Lösungen zu entwickeln, sie in der Überwindung zu unterstützen und auch gemeinsam mit ihnen für ihre Interessen einzustehen.

Dieses monatliche Beratungsangebot wurde durch individuelle Termine ergänzt und durch **Vernetzungsarbeit** mit universitären Anlaufstellen intensiviert.

Zusätzlich zu diesem Beratungsangebot haben wir in den vergangenen Monaten eine **Veranstaltungsreihe** zum Thema Leichte und Einfache Sprache bestehend aus einem Vortrag, einem Workshop und einer Lesung organisiert. Die Veranstaltungen werden im Juni stattfinden und sollen einen Überblick über die Historie, die gesellschaftlichen und rechtlichen Bedingungen, die Teilhabemöglichkeiten und Basics in den Regeln vermitteln sowie dabei helfen, einen Umgang mit Kritik, Missverständnissen und Vorurteilen zu finden.

In der gesamten Arbeit war es uns vor allem wichtig, verschiedene Akteur\*innen **innerhalb des universitären Systems für (strukturelle) Barrieren und Diskriminierungsakte zu sensibilisieren**. Denn jede\*r von uns ist Teil eines Systems, das Behinderungen konstruiert und Diskriminierungen Vorschub leistet. Häufig fehlt hierfür allerdings das Bewusstsein und damit auch die Möglichkeit, Chancen zur Veränderung im eigenen Wirkungskreis wahrzunehmen.

Theresa Helling und Benedikt Körner